

Lengeder IGS-Abiturienten sind fit in der Projektarbeit

Oberstufenschüler stellen ihre letzten Arbeiten vor – Management über neun Jahre gelernt

LENGEDE. Die letzten Projekte ihrer Schullaufbahn stellten jetzt die Oberstufenschüler der Integrierten Gesamtschule (IGS) Lengede vor. Das Bearbeiten von Projekten ist in der IGS seit Schulgründung im Jahr 2010 ein jährlich wiederkehrender Baustein, an dem die Schüler lernen sollen, eigenverantwortlich größere Vorhaben zu planen, durchzuführen und zu präsentieren.

➔ Das projektorientierte Arbeiten bereitet auf Abitur, aber auch auf Studium und Berufswelt vor.

„Mit Freude können wir feststellen, dass unsere Schüler durch die jahrelange Projektarbeit sehr routiniert sind und sehr professionell an die Oberstufenprojekte herangehen“, freut sich Oberstufenkoordinatorin Annegret Buggisch.

Das gesellschaftswissenschaftlich orientierte Profil „ZeitRäume“ fuhr zuletzt nach Hannover, um dort in einer Großstadt Konzepte von nachhaltiger Mobilität, Bau oder Nahrungsmittelverbrauch zu untersuchen.

Das auf Fremdsprachen und Wirtschaft ausgerichtete Profil



Die Lengeder Schüler des Profils „LifeScience“ untersuchten im biotechnischen Schülerlabor Braunschweig Wurstproben.

FOTO: PRIVAT

„Communication and Business International“ besuchte die Autostadt in Wolfsburg, wo ein Workshop dabei half, selbst gedrehte Filme professionell zu bearbeiten.

Im biologisch-naturwissenschaftlich orientierten Profil „LifeScience“ ging es um die Wurst. In dem biotechnologischen Schülerlabor Braun-

schweig wurden Wurstsorten analysiert und untersucht, welche Tierarten das Fleisch dafür geliefert haben.

Das physikalisch-mathematische Profil „Junior Ingenieur“ hat sich im Schacht Konrad in Salzgitter 1000 Meter unter die Erdoberfläche begeben und sich über die Einlagerung radioaktiver Stoffe in-

formiert. Einen etwas anderen Schwerpunkt setzten die Lehrkräfte und Schüler des Profils „KulturArt“. Sie arbeiteten ganztätig praktisch, künstlerisch und kreativ rund um das zu erwartende Abiturthema „Bild des Menschen“.

Schulleiter Dr. Jan-Peter Braun fasst zusammen: „Das projektorientierte Arbeiten

dient nicht nur der inhaltlichen Vorbereitung auf die anstehenden Abiturklausuren. Durch die kontinuierliche Steigerung der Intensität der Projektarbeit über neun Schuljahre, bereiten wir unsere Abiturienten auf die methodischen Anforderungen von Studium und heutiger Berufswelt bestmöglich vor.“

ju